

Muss ich oder *muss ich nicht?*

Blasenentzündung natürlich bekämpfen!



Jetzt folgen und mitdiskutieren auf
[facebook.com/mussichodermussichnicht](https://www.facebook.com/mussichodermussichnicht)



Apothekenexklusives
Medizinprodukt

14 Portionsbeutel: PZN 12828537
30 Portionsbeutel: PZN 12894959

Art.-Nr.: 222842

Weitere Informationen sowie die Gebrauchsinformation finden Sie auf www.femannose.de

Cassella-med GmbH & Co. KG · Gereonsmühlengasse 1 · 50670 Köln
Telefon: 0800 1652-200 · Telefax: 0800 1652-700
E-Mail: dialog@cassella-med.eu · www.femannose.de
Ein Unternehmen der Klosterfrau Healthcare Group



Blasenentzündung?

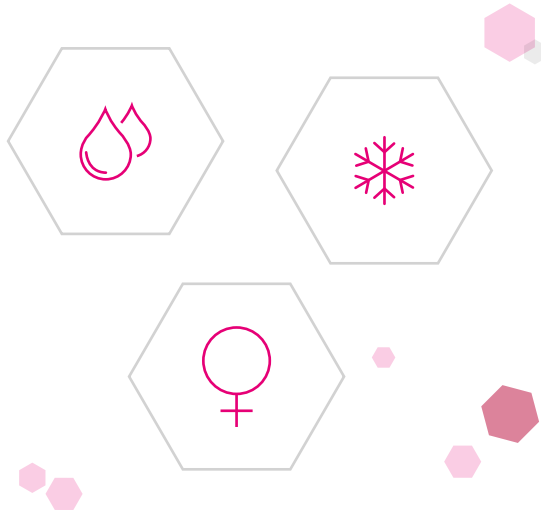
Wirksam vorbeugen und unterstützend behandeln



Schon wieder **Blasenentzündung?**

Unterkühlung im Winter, nasse Badekleidung im Sommer, Stress oder Schlafmangel – und schon meldet sich die Blase? Damit sind Sie nicht allein: Die Blasenentzündung ist eine häufige und meist unangenehme Erkrankung.

Frauen trifft es leider häufiger als Männer, da sie eine verkürzte Harnröhre haben und Bakterien somit schneller in die Blase gelangen können. Doch auch hormonelle Veränderungen, z. B. eine Schwangerschaft oder die Wechseljahre, erhöhen das Risiko, an einer Blasenentzündung zu erkranken.



Woran erkenne ich die **Infektion?**

Eine Blasenentzündung oder Harnwegsinfekte kündigen sich mit unterschiedlichen Symptomen an - typisch sind:

- Häufiger Harndrang am Tag und in der Nacht
- Brennen beim Wasserlassen
- Ungewollter Urinverlust
- Schmerzen im Unterbauch
- Rötlich wolkiger, unangenehm riechender Urin

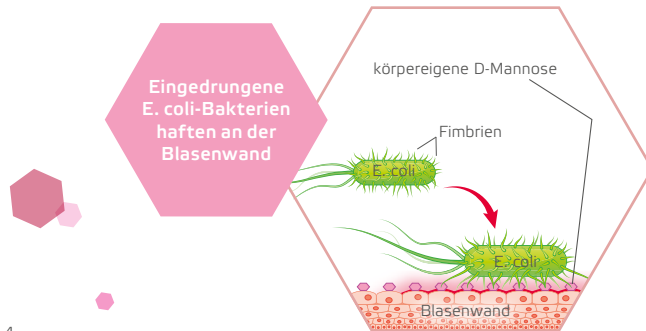
Kommt es zu Schmerzen in der Nierengegend und/oder Fieber, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen!

Wie entsteht eine Blasenentzündung?

Verursacht werden Blasenentzündungen oder andere Harnwegsinfekte in den meisten Fällen – etwa zu 90 % – durch das sogenannte Darmbakterium *E. coli*, das durch die Harnröhre in die Blase gelangt.

Was passiert, wenn Bakterien in die Blase dringen:

- Die Oberfläche der Schleimhautzellen in der Blase besteht aus Zuckerstrukturen (D-Mannose).
- Hier haften die zuckerliebenden *E. coli*-Bakterien mit ihren Fimbrien (kleinen Härchen) bevorzugt an.
- Durch die Abwehrreaktion des Körpers entsteht so die Entzündung.

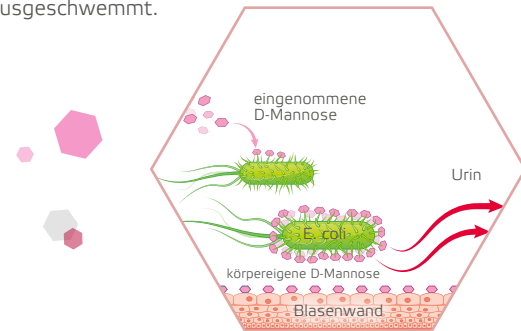


Was kann FEMANNOSE[®] N?

FEMANNOSE[®] N ist ein fruchtiges Trinkgranulat und dient der **Verbeugung und unterstützenden Behandlung von Blasenentzündungen** und Infektionen der Harnwege. Dabei ummantelt der enthaltene Einfachzucker D-Mannose die Bakterien und verhindert, dass sie sich an den Schleimhäuten der Blase festsetzen. Beim nächsten Wasserlassen werden die Keime einfach hinausgespült.

Das Wirkprinzip

- Bei Einnahme von FEMANNOSE[®] N gelangt eine größere Menge D-Mannose über den Blutkreislauf unverändert in Blase und Harnwege.
- D-Mannose bindet sich an die Fimbrien der entzündungsverursachenden Bakterien und inaktiviert sie.
- Die inaktivierten Bakterien werden mit dem Urin ausgeschwemmt.



Wie kann ich *vorbeugen*?

Damit es im besten Fall gar nicht erst zur Entzündung der Blase kommt, können Präventionsmaßnahmen helfen.

Prävention mit FEMANNOSE^N:

Vor oder während typischer Situationen hilft die tägliche Einnahme **eines Sachets FEMANNOSE^N** mit dem Wirkstoff D-Mannose, um einer Blasenentzündung vorzubeugen.

Weitere Präventionsmaßnahmen:

- Etwa 2 Liter Flüssigkeit pro Tag trinken, damit täglich rund 1,5 Liter Harn ausgeschieden werden.
- Vor Unterkühlung schützen – nasse Kleidung so schnell wie möglich wechseln.
- Bei Harndrang sofort zur Toilette gehen, nicht zu lange warten.
- Nach jedem Geschlechtsverkehr zeitnah Wasser lassen.
- Den Intimbereich nicht übertrieben häufig waschen, insbesondere nicht mit starker Seife und Desinfektionsmittel, Sprays oder Lotionen, da sonst der Säureschutzmantel der Schleimhaut geschädigt werden kann.

Was tun, wenn es mich doch *erwischt* hat?

Unterstützende Behandlung mit FEMANNOSE^N:

Zur unterstützenden Behandlung helfen **2-3 Sachets FEMANNOSE^N täglich**. Sie können aufgrund der unterschiedlichen Wirkweise auch Antibiotika optimal ergänzen.



Weitere unterstützende Maßnahmen:

Ist es für die Prävention zu spät und die Blasenentzündung hat Sie kalt erwischt, können diese Maßnahmen helfen:

- **Viel trinken** – damit die Bakterien ausgeschwemmt werden.
- **Wärmflasche oder Heizkissen** auf den Unterbauch – da Wärme die eigene Abwehr unterstützt, die Durchblutung fördert und Schmerzen lindert.
- **Ruhe und Schlaf** – denn Erholung stärkt die Immunabwehr.

Tritt trotz der gewählten Behandlung innerhalb von 3 Tagen keine merkliche Besserung ein, sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Neu und wirksam: **FEMANNOSE[®] N**

Zur Prävention:

- 1 Sachet täglich

Zur unterstützenden Behandlung:

- 3 Sachets vom 1. bis 3. Tag
- 2 Sachets am 4. und 5. Tag

Den Inhalt eines Sachets in einem Glas Wasser aufgelöst einnehmen. Die Einnahme ist **über einen Zeitraum von 30 Tagen** möglich. FEMANNOSE[®] N ist für Erwachsene und Kinder ab 14 Jahren geeignet.



Warum **FEMANNOSE[®] N** *Ihr Mittel der Wahl* bei Blasenentzündung ist?

- Zur **Prävention und unterstützenden Behandlung** geeignet
- **Ohne Resistenzbildung** mit sehr guter Verträglichkeit
- **Synergistische Wirkweise** mit Antibiotika
- **Vegan; frei von Gluten, Laktose und Konservierungsmitteln**
- Nach Absprache mit dem Arzt auch **in der Schwangerschaft und Stillzeit** anwendbar
- Auch **für Diabetiker geeignet** (ca. 0,3 BE pro Sachet)

